



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 19. März 2019

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung 2019-01 vom 13. März 2019

Der Gemeindevorstand genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. März 2019. Es liegt nun während 30 Tagen öffentlich auf. In dieser Zeit haben die Stimmberechtigten die Möglichkeit, beim Gemeindevorstand schriftlich Einsprache zu erheben. Das Protokoll ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet und kann auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden.

Anpassung bzw. Aufhebung Ausländerquote

Der Gemeindevorstand beantragt einer nächsten Gemeindeversammlung die Anhebung der Quote für den Wohnungsverkauf aus Gesamtüberbauungen an Ausländer („Ausländerquote“) von $33\frac{1}{3}\%$ (seit 1998) per 1. Januar 2020 auf 100%. Dies unbefristet und ohne Abschöpfung eines allfälligen Mehrwertes. Der Direktverkauf von Einzelobjekten schweizerischer Veräusserer sowie der Wohnungsverkauf von Ausländern an Ausländer sind bereits jetzt möglich.

Wohnungsverkäufe an Personen im Ausland richten sich nach den verfügbaren Kontingenten: Im Rahmen der „Lex Koller“ hat der Bund die Höchstzahl pro Jahr auf 1500 festgelegt, von denen 290 dem Kanton Graubünden zustehen. In Pontresina sind in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 5 Ausländerbewilligungen vergeben worden.

In 6 der 11 Gemeinden der Region Maloja liegt die Quote bereits bei 100%; 5 davon haben sie in den letzten beiden Jahren angehoben.

Landabtretung für eine Korrektur der Via da Bernina

Der Kanton erwirbt von der Gemeinde Pontresina für eine Korrektur der Via da Bernina im Gebiet Plattas von der Parz. 1561 rund 195 m² zum Preis von CHF 2.50/m². Der genaue Betrag wird nach Fertigstellung auf der Basis der effektiv beanspruchten Fläche berechnet. Zudem werden weitere ca. 255 m² temporär für die Bauarbeiten beansprucht, was mit -.40/m² abgegolten werden soll.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Bodenverkauf und der temporären Nutzung zu. Gemäss Gemeindeverfassung ist er für Bodengeschäfte dieser Grössenordnung befugt.

Auftragsvergabe Sanierung Dach Bellavita Hallenbad

Der Gemeindevorstand vergibt die Aufträge für die Sanierung und Neubelegung des als Parkplatz genutzten Bellavita-Hallenbaddaches an die Walo Bertschinger AG St. Gallen: Die Vorbereitungs- und Abdichtungsarbeiten für CHF 108'838.50 und die Confalt-Belagsarbeiten für CHF 147'336.95. Die Direktvergabe der Aufträge ist gemäss Submissionsgesetz zulässig.

Die Bauarbeiten sind für den kommenden Mai vorgesehen.

Einsprache gegen eine Wassergebührenrechnung

Die Verwaltung einer Stockwerkeigentümergeinschaft erhob Einsprache gegen die Gebührenrechnung 2016/2017 mit der Begründung, der Wasserverbrauch sei nicht korrekt gemessen, nachdem er um rund 50% über dem Mittel früherer Jahre liege (vom Wasserverbrauch ist auch die Abwasser-Gebührenrechnung abhängig).

Die Gemeinde baute wie vom Gesetz über die Wasserversorgung vorgesehen den Zähler aus und liess ihn in einer zertifizierten Eichstätte prüfen. Die Prüfung ergab, dass die Messung über den Toleranzbereich (+/- 4%) hinaus fehlerhaft ist. Daraufhin korrigierte die Gemeinde die Rechnung um den über dem Toleranzbereich liegenden Fehlerkoeffizienten (1,7%). Dagegen

erhob die Verwaltung neuerlich Einsprache, die nun vom Gemeindevorstand abgelehnt worden ist. Er erachtet die im Vergleich zu den Vorjahren starke Verbrauchsschwankung als nicht unplausibel, nachdem die Liegenschaft 12 Wohneinheiten hat, von denen 7 als Ferienwohnungen genutzt werden. Im Sinn eines Entgegenkommens billigt er aber die Vergütung des ganzen Fehlbereichs von 5,7%.

Der einsprechenden Verwaltung steht gegen den Gemeindevorstandsentscheid die Beschwerde vor Verwaltungsgericht offen.

Auftragsvergabe Balkenanlage im Feuerwehrlokal (Umbau Gemeindehaus)

Im Zug des Umbaus der Chesa cumünela zum Schulhaus und zur Kindertagesstätte wird auch das Feuerwehrlokal erneuert. Den Auftrag für die dazu nötige Balkenanlage vergibt der Gemeindevorstand auf Antrag der Bauleitung an Markus Gemmet, Pontresina, zum Preis von CHF 40'455.95.

Mitfinanzierung Freestyle-Ski-WM 2025 im Oberengadin

An der ersten Vorstellung eines Projektes für die Durchführung der Ski-Freestyle-Skiweltmeisterschaften 2025 im Oberengadin mit Wettkampfstätten in Sils, Silvaplana, St. Moritz, Pontresina und Zuoz waren von der projektleitenden ASESE im vergangenen Sommer Kosten in der ungefähren Grössenordnung von CHF 8 bis 9 Mio. prognostiziert worden. Auf der Basis dieser Angaben sicherte der Gemeindevorstand seine grundsätzliche Unterstützung zu und seine Bereitschaft, für die mit rund CHF 400'000.- veranschlagte Kandidatur einen 10%igen Beitrag zu budgetieren.

Nun legt das ASESE-Projektteam einen Mitfinanzierungsvorschlag vor, der von Kosten von insgesamt CHF 18 Mio. ausgeht. CHF 6 Mio. sind als Infrastruktur-Investitionen vorgesehen, CHF 12 Mio. als Netto-Veranstaltungsaufwand. Vom Veranstaltungsaufwand sind den 11 Gemeinden der Region Maloja CHF 4 Mio. zugedacht; auf Pontresina würden CHF 458'000.- entfallen.

Der Gemeindevorstand lehnte diesen Finanzierungsvorschlag ab; zwar unterstützt er das Projekt einer Freestyle-Ski-WM im Oberengadin weiterhin, doch verlangt er Kostendimensionen im Bereich des Projektvorschlags vom vergangenen Sommer.

Urs Dubs (ud), Gemeindevorstand